

**Fachdienst Feuer- und Rettungswache**
Herr Christopher Rehnert, Tel. 78727-700**TOP: Sachstand zur Umsetzung der Maßnahmen der Rettungsdienstbedarfsplanung MK**

Bericht Nr. 014/2024

Produkt: 02.04.06 Rettungsdienst

Beratungsfolge

Bau- und Verkehrsausschuss

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

15.02.2024

Finanzielle Auswirkungen? ☐ ja ☒ nein☐ investiv ☐ konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen

Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)

Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen

Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig

lfd. jährlich

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

☐ ja, veranschlagt bei folgendem Konto: ☐ nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

☐ gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe☐ freiwillige Aufgabe

Grundlage: Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RettG NRW)

Beschlussvorschlag:

Der nachfolgende Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bericht:

Mit der Erteilung des Einvernehmens zum Rettungsdienstbedarfsplan des Märkischen Kreises (siehe Beschlussvorlage Nr. 045/2023) musste die Verwaltung die sich aus der Rettungsdienstbedarfsplanung ergebenden und nachfolgend dargestellten zusätzlichen Rettungsmittelbesetzungszeiten umsetzen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen konnte noch in 2023 abgeschlossen werden.

Die Änderungen im Bereich der Notfallrettung (RTW) umfasste zum einen die

- Ausweitung eines RTW täglich tagsüber von 08:00 bis 20:00 Uhr (praktische Umsetzung ab dem 01.07.2023 durch externe Vergabe) sowie
- Ausweitung eines RTW wochentags tagsüber von 08:00 bis 20:00 Uhr (praktische Umsetzung ab dem 01.09.2023 durch externe Vergabe).

Zum anderen sollte ein 24/7-besetzter Rettungswagen in den Lüdenscheider Norden verlegt werden. Dies ist mit der interimswise Inbetriebnahme der Feuer- und Rettungswache Nord am Römerweg im April 2023 erfolgt. Zukünftig soll dieser RTW zusammen mit dem Neubau des Gerätehauses Oberrahmede an der Altenaer Straße stationiert werden.

Die Änderungen im Bereich des qualifizierten Krankentransportes (KTW) umfasste die Ausweitung bereits vorhandener KTW von ursprünglich 82 auf 120 Rettungsmittelwochenstunden (praktische Umsetzung ab dem 01.10.2023 durch Anpassung der bereits bestehenden externen Vergabe).

Für die in den zukünftigen Fortschreibungen anzugehenden Aspekte konnten bereits im Rahmen weiterer Gespräche mit dem Märkischen Kreis die notwendige Anpassung der Kernbereiche durchgeführt werden, so dass dies als Basis für den in einem weiteren Schritt durchzuführenden Abgleich der entsprechenden Fahrzeitisochronen und jeweiligen Zielerreichungsgrade sowie für die Darstellung der Auswirkungen durch die Standortverlagerungen genutzt werden kann.

Lüdenscheid, den 18.01.2024

In Vertretung:

gez. Kessler

Fabian Kessler
Erster Beigeordneter